

Der US-Autor Stephen Lendman wirft den USA und der NATO erneut vor, einen Krieg gegen Russland vorzubereiten.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 114/15 – 19.06.15

Plant Washington mit einem 2. "Unternehmen Barbarossa" einen Krieg gegen Russland?

Von Stephen Lendman
Global Research, 07.06.15

(<http://www.globalresearch.ca/is-washington-planning-operation-barbarossa-2-0-war-against-russia/5453930>)

Am 22. Juni 1941 startete Hitler mit rund vier Millionen Soldaten das "Unternehmen Barbarossa" gegen die Sowjetunion; das war vermutlich der größte Überfall, den jemals ein Staat gegen einen anderen unternommen hat.

Sein ehrgeiziges Vorhaben, die Sowjetunion zu erobern und sich damit "Lebensraum im Osten", Bodenschätze und Arbeitssklaven zu verschaffen, schlug jedoch fehl. Bereits 130 Jahre vorher war auch Napoleons Feldzug gegen das zaristische Russland gescheitert.

Plant Washington, die Fehler Napoleons und Hitlers zu wiederholen?

Die Feindseligkeit gegenüber Russland und das Säbelrasseln (des Westens) sollten uns alle aufschrecken. Die vielen Militärmanöver der Streitkräfte der USA und der NATO vor der Türschwelle Russlands sind reine Provokationen (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05815_170315.pdf).

Sie finden mit verstörender Regelmäßigkeit statt, und BALTOPS (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP11315_170615.pdf) ist nur das bisher letzte.

Am Freitag, dem 5. Juni, hat die NATO in der Ostsee mit zahlreichen Kriegsschiffen und Kampffjets aus 17 Staaten das Marinemanöver BALTOPS gestartet, das bis zum 20. Juni dauern wird.

"Mit diesem Manöver demonstriert die NATO ihre Entschlossenheit, die Region Ostsee zu verteidigen und dabei auch mit nicht der NATO angehörenden Partnern zusammenzuarbeiten.

Neben 14 NATO-Verbündeten nehmen in diesem Jahr auch die Partnerstaaten Finnland, Schweden und Georgien mit insgesamt 5.600 Soldaten daran teil."

Der Kommandeur der Naval Striking and Support Forces der NATO (s. http://en.wikipedia.org/wiki/Naval_Striking_and_Support_Forces_NATO), (US-)Admiral James Foggo, erklärte: "Dieses Manöver bietet eine wichtige Gelegenheit, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit der Streitkräfte des Bündnisses mit Streitkräften unserer Partner zu verbessern und die Sicherheit der Region zu erhöhen."

Washington und die NATO organisieren Kriegsspiele gegen Russland, China und den Iran, obwohl von diesen Staaten keinerlei Bedrohung für sie ausgeht; nur die USA, die NATO und Israel gefährden den Weltfrieden.

Ich habe bereits in einem früheren Artikel die Frage gestellt, ob die US-beherrschte NATO einen Krieg gegen Russland plant (nachzulesen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09915_150515.pdf) – mit dem irren Risiko, dass sich daraus eine atomare Konfrontation entwickeln könnte.

Dass sich die Anzeichen dafür mehren, sollte uns allen große Sorgen machen. Die von den US-Streitkräften dominierten, provozierenden Militärmanöver in der Nähe der russischen Grenzen dienen vermutlich bereits der Kriegsvorbereitung.

Den gleichen Zweck verfolgt auch ein ständig auf Russland niedergehendes Trommelfeu-er von Lügen, für das Maria Harf, die Sprecherin des US-Außenministeriums, auch noch bezahlt wird.

"Russland trägt die direkte Verantwortung für alles, was in der Ukraine geschieht," behauptet sie, obwohl sie keinerlei Beweise dafür vorlegen kann und drei ihrer Finger dabei auf Washington und seine kriegslüsternden Verbündeten zeigen.

Frau Harf wirft außerdem ständig den "russischen Separatisten" die Kriegsverbrechen vor, die täglich von aggressiven Kiewer Regierungstruppen mit voller Unterstützung der USA begangen werden.

Russland ist der eigentliche Friedenswahrer auf dem europäischen Kontinent. Die USA und ihre Handlanger in Kiew wollen Krieg.

Am 28. Mai hat Alexander Vershbow, ein ehemaliger Mitarbeiter des US-Verteidigungsministeriums, der jetzt offiziell Stellvertretender NATO-Generalsekretär, in Wahrheit aber Chef des NATO-Generalsekretärs ist, erneut die großen Lügen über Russland wiederholt, mit denen er schon lange hausieren geht:

- Russland "habe die Krim widerrechtlich annektiert".
- Russland "untergrabe den Frieden in der Region".
- Russland "habe den Krieg in der Ostukraine angezettelt".
- Russland "unterstütze die Kämpfer der Donbass-Milizen mit Waffen – auch mit modernen schweren Waffen – mit Soldaten und Ausbildungsmaßnahmen".
- Die Ukraine sei durch "die Aggressivität Russlands" destabilisiert worden. Das stimmt natürlich n i c h t ! Alle Welt weiß doch, dass es keine russische Aggression gab.
- Russland "drohe oder wende Gewalt an, um seine strategischen Ziele zu erreichen".

Diese Behauptungen sind natürlich falsch.

Vershbow sagte auch: "Wir stärken die NATO, um unsere Verbündeten vor Russland zu schützen" – Im Klartext bedeutet das die Vorbereitung eines Krieges gegen Russland.

Wladimir Putin wies vor seinem Besuch in Italien die westlichen Verleumdungen von "der Aggression Russlands" mit folgenden Bemerkungen zurück:

"Nur ein Irrer kann sich vorstellen, Russland könnte plötzlich die NATO angreifen.

Ich denke, einigen (osteuropäischen) Staaten geht es nur darum, den Menschen Angst vor Russland einzujagen. Sie wollen die Rolle von Frontstaaten spielen, um militärische, wirtschaftliche, finanzielle und sonstige Unterstützung zu erhalten."

Russlands Militärpolitik sei weder "auf globale Vorherrschaft gerichtet, noch offensiv oder aggressiv," betonte er, und deshalb unterhalte es auch keine Militärbasen im Ausland.

Moskau strebe Abrüstung an, während Washington das genau Gegenteil beabsichtige.

"Ich lade Sie ein, auf einer Weltkarte alle US-Militärbasen zu markieren," sagte er. "Dann können Sie den Unterschied zwischen Russland und den USA sehen."

Die Militärausgaben der NATO-Staaten seien zehnmal so hoch wie das Gesamtbudget Russlands. Außerdem installiere Washington neue Basen und so genannte "Antiraketen- und Radarsysteme auf europäischem Territorium und auf See" und ignoriere damit die Warnungen Russlands vor der fortschreitenden Aushöhlung der internationalen Sicherheit.

Nicht Russland, die USA hätten sich unter George Bush aus dem ABM-Vertrag (s. dazu auch <http://de.wikipedia.org/wiki/ABM-Vertrag>) zurückgezogen; Moskau habe seine Raketen zur Abwehr von Interkontinentalraketen vertragsgemäß reduziert. Der ABM-Vertrag war nach Putins Meinung "der Eckstein des internationalen Sicherheitssystems".

"Alles, was wir tun, geschieht nur als Reaktion auf die gegen uns gerichteten Bedrohungen," erklärte Putin.

"Unsere Gegenmaßnahmen bleiben auf die Wahrung der Sicherheit Russlands beschränkt."

Ende Mai hat Putins Sprecher Dmitri Peskow die Bedrohung, die von der möglichen Stationierung von Komponenten des US-Raketenabwehrschildes in der Ukraine ausginge, so kommentiert:

"Das würden wir als ernsthafte Bedrohung für die Russische Föderation ansehen. Wenn die Ukraine in das Raketenabwehrsystem einbezogen würde, müsste Russland zu seiner Sicherheit entsprechende Gegenmaßnahmen treffen."

Die Ukraine bleibt ein gefährlicher globaler Brennpunkt. Auf einer außerordentlichen Sitzung des UN-Sicherheitsrates am Freitag berichtete der russische Gesandte Witali Tschurkin über wiederholte Verletzungen des Minsker Waffenstillstandsabkommens durch die Streitkräfte Kiews.

"Die OSZE-Beobachter (s. dazu auch https://www.google.fr/search?q=OSZE&ie=utf-8&oe=utf-8&gws_rd=cr&ei=XDx4VfCtO4vwUqrkg_AP) sollten nicht nur die Verstöße gegen die Waffenruhe zählen, sondern auch feststellen, von wem sie ausgehen, und wer darunter leidet – ob sie gegen Zivilisten oder Militäreinheiten gerichtet sind, die mit Artillerie auf Wohngebiete schießen," sagte er.

Noch vor dem G7-Gipfel am 7. und 8. Juni in Deutschland hat Obama Poroschenko versichert, die USA würden "die territoriale Integrität und Souveränität der Ukraine verteidigen".

Er machte Russland und die Freiheitskämpfer im Donbass für die schweren Verbrechen der Kiewer Truppen verantwortlich. Auch Samantha Powers, die Gesandte der USA bei den Vereinten Nationen, machte auf der Sitzung des UN-Sicherheitsrates am Freitag Russland wieder heftige, aber unberechtigte Vorwürfe – wie sie das immer tut.

Washington will Putin unbedingt mit einem Regimewechsel aus seinem Amt vertreiben und Russland durch ein prowestliches Marionettenregime seiner Souveränität und seiner Unabhängigkeit berauben.

Dafür riskieren die USA sogar einen Dritten Weltkrieg.

Stephen Lendman lebt in Chicago. Er ist über lendmanstephen@sbcglobal.net zu erreichen. Ein neues Buch, an dem er als Herausgeber und Autor mitgewirkt hat, trägt den Titel "Flashpoint in Ukraine: US Drive for Hegemony Risks World War III" (Brennpunkt Ukraine: Die USA riskieren mit ihrem Streben nach Weltherrschaft den Dritten Weltkrieg, s. dazu auch <http://www.claritypress.com/LendmanIII.html>)

Lendman betreibt den Blog <http://sjlendman.blogspot.de/> und das unter <http://www.progressiveradionetwork.com/the-progressive-news-hour> gesendete Radioprogramm Progressive Radio News Hour.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Weitere Infos über den Autor sind aufzurufen unter http://www.tlaxcala-int.org/biographie.asp?ref_aut=325&lg_pp=de .

Die USA und die NATO wollen Russland also gleichzeitig zu Lande, zu Wasser und in der Luft angreifen. Die Mainstream-Medien haben erst jetzt über die geplante Bereitstellung von US-Panzern und anderen schweren Waffen in Osteuropa berichtet. (s. http://www.nytimes.com/2015/06/14/world/europe/us-poised-to-put-heavy-weaponry-in-east-europe.html?_r=0 und http://www.welt.de/print/die_welt/article142482131/US-Panzer-sollen-in-Osteuropa-stationiert-werden.html).

Die LUFTPOST hat darüber schon viel früher in folgenden Ausgaben informiert:

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19714_121214.pdf

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05615_150315.pdf

http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09515_060515.pdf

Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Is Washington Planning “Operation Barbarossa 2.0”? War against Russia?

By Stephen Lendman

June 07, 2015

On June 22, 1941, Hitler launched Operation Barbarossa against the Soviet Union – perhaps the largest ever invasion force by one country against another involving up to four million combat and support troops.

His ambition to conquer the Soviet Union, acquire Lebensraum, its resources and enslave its people failed. So did Napoleon 130 years earlier against Tsarist Russia.

Does Washington plan repeating their mistakes?

Anti-Russian hostility and saber rattling should scare everyone. US-NATO military exercises on Russia's doorstep are provocative.

They repeat with disturbing regularity. BALTOPS is the latest.

On June 5, NATO said "(s)cores of ships and aircraft from 17 countries are taking part in Baltic Sea naval drills as part of exercise BALTOPS which started on Friday, 5 June 2015 and runs until 20 June."

"Allied participation demonstrates NATO's resolve to defend the Baltic region, and will hone the ability of Allies and partners to work together."

"Fourteen NATO Allies are joined this year by NATO partners Finland, Georgia and Sweden. Overall, 5,600 troops will be involved."

NATO Commander of Naval Striking and Support Forces Admiral James Foggo said "(t)his exercise represents an important opportunity for our forces, as allies and partners, to enhance our ability to work together and strengthen capabilities required to maintain regional security."

Washington orchestrates NATO war games – anti-Russian/Chinese/Iranian exercises at a time no threat from these country exists, when America, its rogue NATO allies and Israel alone threaten world peace.

A previous article asked if US-dominated NATO planned war on Russia – the madness of potential nuclear confrontation if launched.

Mounting evidence should give everyone pause for concern. Provocative US-dominated military exercises near Russia's borders suggest preparation for war.

So does irresponsible Russia bashing – a regular drumbeat of Big Lies. State Department spokeswoman Marie Harf is paid to lie.

"Russia bears direct responsibility for what's happening in Ukraine," she says – despite no evidence suggesting it, plenty pointing fingers at Washington and its rogue allies.

Harf repeatedly blames "Russian separatists" for daily Kiev war crimes – naked aggression waged with full US support.

Russia is the continent's preeminent peacemaker. America and its Kiev proxy want war.

On May 28, NATO deputy secretary general (its de facto boss) former US Defense Department official Alexander Vershbow repeated the same Big Lies about Russia he's blustered numerous times before, including claiming:

- "Russia's illegal and illegitimate annexation of Crimea."
- Russia undermines regional peace:
- Russia "br(ought) war to Eastern Ukraine:"
- Russia supports Donbass militia fighters "with weapons – including sophisticated heavy weapons – with soldiers and with training:"

- “Russian aggression” destabilizes Ukraine: FALSE! The whole world knows no Russian aggression exists.
- Russia “use(s) force – or the threat of force – to achieve its strategic objectives:”

These allegations are false.

Vershbow said “(w)e are putting NATO into a position of strength...to protect our allies (and) engag(e) with Russia” – code language for confrontation stopping short of declaring war.

Ahead of his visit to Italy, Vladimir Putin addressed irresponsible Western “Russian aggression” accusations saying:

“I think that only an insane person and only in a dream can imagine that Russia would suddenly attack NATO.”

“I think some countries are simply taking advantage of people’s fears with regard to Russia. They just want to play the role of front-line countries that should receive some supplementary military, economic, financial or some other aid.”

Russia’s military policy isn’t “global, offensive or aggressive,” he stressed. (V)irtually no bases abroad” are maintained.

Moscow wants demilitarization while Washington’s agenda is polar opposite.

“I invite you to publish a world map...and mark all the US military bases on it,” he said. “You will see the difference between Russia and America.”

Military spending of NATO countries is tenfold Russia’s budget. Washington is installing so-called “anti-missile systems, bases and radars in European territory (and at) sea” – ignoring Russia’s warning about undermining international security.

America under George Bush withdrew from the ABM treaty, not Russia. It limited anti-ballistic missile arsenals. Putin called it “the cornerstone of the entire international security system.”

“Everything we do is just a response to the threats emerging against us,” he explained.

“Besides, what we do is limited in scope and scale, but is, however, sufficient to ensure Russia’s security.”

In late May, Putin spokesman Dmitry Peskov commented on the threat of Washington installing so-called missile defense systems in Ukraine, saying:

“(W)e can only perceive it negatively...because it will be a threat to the Russian Federation. In case there are missile defense systems stationed in Ukraine, Russia will have to take retaliatory measures to ensure its own safety.”

Ukraine remains a dangerous global flashpoint. At an extraordinary Friday Security Council meeting, Russian envoy Vitaly Churkin explained repeated Kiev violations of Minsk ceasefire terms.

“OSCE monitors should not simply note ceasefire violations, but clearly write down the

purpose of these attacks, and who suffers from them – civilians or military units carrying out artillery fire against settlements,” he said.

Ahead of the June 7 and 8 G-7 summit in Germany, Obama spoke with Poroshenko. He reaffirmed strong US support “for Ukraine’s sovereignty and territorial integrity.”

He blamed Russia and Donbass freedom fighters for Kiev high crimes. So did US UN envoy Samantha Power at Friday’s Security Council session – bashing Russia irresponsibly like she always does, systematically ignoring hard truths.

Washington wants Putin ousted. They want regime change in Russia. They want pro-Western stooge governance replacing its sovereign independence. They risk heading things recklessly toward WW III.

Stephen Lendman lives in Chicago. He can be reached at lendmanstephen@sbcglobal.net.

His new book as editor and contributor is titled “Flashpoint in Ukraine: US Drive for Hegemony Risks WW III.”

<http://www.claritypress.com/LendmanIII.html>

Visit his blog site atsjlendman.blogspot.com.

Listen to cutting-edge discussions with distinguished guests on the Progressive Radio News Hour on the Progressive Radio Network.

It airs three times weekly: live on Sundays at 1PM Central time plus two prerecorded archived programs.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern